

Presse-Information

Gelsenkirchen, 17.11.2009

60 Tonnen Stahl für ehemaliges Gebr.-Kaufmann-Haus

Bauarbeiten an der Bahnhofstraße 49 sind im Frühjahr abgeschlossen

(Gelsenkirchen) Die Sanierungsarbeiten an der Gelsenkirchener Bahnhofstraße 49, am ehemaligen Gebrüder Kaufmann Warenhaus, kommen gut voran. Mittlerweile ist die alte Blechfassade aus den 1970er Jahren vollständig entfernt. Im März sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. Dann beginnen die Hauptmieter Charles Vögele und Phone House mit dem Ladenausbau.

Seit gut drei Monaten herrscht auf der Baustelle an der Bahnhofstraße 49 in Gelsenkirchen Hochbetrieb. Das Gebäude ist bereits komplett entkernt. Das heißt, sämtliche alte Elektroleitungen, Heizungen und nicht tragende Wände sowie Fußboden-, Wand- und Deckenverkleidungen wurden entfernt.

Mittlerweile sind auch die Abbrucharbeiten im Inneren des Hauses in vollem Gange. Dabei wird das Treppenhaus ebenso abgerissen, wie tragende Wände, die nicht mehr benötigt werden. Denn eine Herausforderung des Bauprojekts ist es, die bisher kleinteilige Gliederung der Räumlichkeiten im Gebäude aufzuheben und große Flächen zu schaffen, wie sie beispielsweise der Hauptmieter, Modelfilialist Charles Vögele, benötigt.

Aus dieser Grundrissänderung ergibt sich eine weitere Herausforderung: Sie liegt in der Statik des Gebäudes. Bei dem Eckhaus aus der Gründerzeit handelt es sich um eine Stahlkonstruktion, die den heutigen Bedürfnissen an eine moderne Verkaufsstätte angepasst werden muss. Deshalb werden insgesamt 60 Tonnen Stahl in Form von Stahlträgern und -stützen verbaut, um dem Gebäude die notwendige Stabilität zu geben.

Ein besonderes Highlight des ehemaligen Warenhauses ist seine alte profilierte Putz-Fassade, die seit den 1970er Jahren hinter braun schimmerndem Blech versteckt war. Die Blechkonstruktion ist bereits abgerissen worden, sodass jetzt die Sanierung der Fassade beginnen kann. Dafür wurde das Gebäude komplett eingerüstet.

Durch die Befestigung der Blechteile hat die ursprüngliche Fassade seinerzeit sehr gelitten. So prägen einerseits Bohrlöcher das Gesamtbild, andererseits sind Lisenen beschädigt und Stücke des Reliefs abgebrochen. Diese Schäden werden in aufwändiger Handarbeit behoben.

Anschließend wird die Fassade hydrophobiert, das heißt wasserdicht gemacht. Je nach Witterung werden die Arbeiten an der Fassade bis Ende Januar andauern.

Eigentümerin des Gebäudes ist die Sepia GmbH, eine Objektgesellschaft der Schweizer UNIMO Group. Hauptmieter sind der international tätige Schweizer Modelfilialist „Charles Vögele“ und der Mobilfunkanbieter „The Phone House“. Für die beiden oberen Büro-Etagen laufen derzeit Verhandlungen mit potenziellen Mietern.

Daten & Fakten

Bauherr:	Sepia GmbH (eine Objektgesellschaft der Schweizer UNIMO Group)
Abschluss der Bauarbeiten:	März 2010
Verkaufsfläche:	ca. 1.050 m ² „Charles Vögele“ ca. 70 m ² „The Phone House“
Bürofläche:	ca. 800 m ²
Hauptmieter:	Charles Vögele, The Phone House
Investitionskosten:	ca. 2,5 Millionen Euro
Generalübernehmer:	SF-Bau Xanten GmbH Georg-Bleibtreu-Straße 10 46509 Xanten
Planung und Statik:	PGG Planungsgruppe Bauen U. Gerstner GmbH Georg-Bleibtreu-Straße 10 46509 Xanten